

DAAD-Preis 2021: Verdienste um Hochschule und Gesellschaft

Herausragender akademischer Erfolg und wertvolles ehrenamtliches Engagement: Der DAAD-Preis würdigt pro Jahr über 200 internationale Studierende und setzt ein Schlaglicht auf ihr besonderes Engagement und die Bereicherung, die sie für die deutsche Gasthochschule und die Gesellschaft darstellen. Eine aktuelle Auswahl zeigt exemplarisch die Vielfalt der Preisträgerinnen und Preisträger.



Mihaela Kalcheva,
DAAD-Preisträgerin 2021 der Fachhochschule Bielefeld.

Ein Vorbild auf ganzer Linie: Mihaela Kalcheva erbringt in ihrem Bachelorstudium der Wirtschaftspsychologie an der Fachhochschule (FH) Bielefeld Spitzenleistungen und findet trotz straffem Lernplan darüber hinaus noch Zeit, sich zu

engagieren. Im „Buddy-Programm“ der FH Bielefeld, das der DAAD aus Geldern des Auswärtigen Amtes finanziell unterstützt, betreut die Bulgarin andere internationale Studierende bei ihrem Start am neuen Studienort. Kalcheva, die selbst seit 2018 in Bielefeld zu Hause ist, unterstützt die Neuankömmlinge bei Formalitäten, beim Knüpfen von Kontakten, Erstellen von Stundenplänen oder beim Einkaufen. Damit sorgt sie für einen entspannten Alltag und erleichtert ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen das Einleben in Deutschland. Ihr hohes Maß an Motivation, Einsatz und Hilfsbereitschaft wurde besonders gewürdigt: Im Mai 2021 hat sie im Rahmen der digitalen Stipendienfeier der FH Bielefeld den mit 1.000 Euro dotierten DAAD-Preis erhalten.



Zeigte Anerkennung für außergewöhnliches Engagement:
Christian Müller, bis Ende 2021 stellvertretender Generalsekretär des DAAD.



Verleihung des DAAD-Preises 2021 an der Universität Bonn (v. l.): Prof. Dr. Birgit Münch (Prorektorin für Internationales), Christian Müller (stellvertretender Generalsekretär des DAAD bis Ende 2021), Preisträgerin Brenda Mariana Huerta García und Mathias Becker (akademischer Betreuer).

Mihaela Kalcheva ist eine von über 200 internationalen Studierenden, die jedes Jahr an ihrer deutschen Gasthochschule mit dem DAAD-Preis ausgezeichnet werden. „Wir stellen internationale Studierende und ihre herausragenden Leistungen an den deutschen Hochschulen ins Rampenlicht“, sagt Frank Merkle, Leiter des Referats Mobilitäts- und Betreuungsprogramme im DAAD. Neben der akademischen Exzellenz ist der soziale oder hochschulinterne Einsatz für die Nominierung ausschlaggebend. „Die Projekte sind sehr vielfältig und wirken zum Teil weit über die Hochschule hinaus“, erzählt Merkle. „Das Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger gibt oft genug auch den Anstoß für weitere positive strukturelle Veränderungen an den Hochschulen.“

Ins Leben gerufen wurde der DAAD-Preis schon im Jahr 1995. „Die Ausschreibung ist offen für alle Hochschultypen und fachlichen Disziplinen, die ihrerseits die Preisträgerinnen und Preisträger nominieren“, erläutert Merkle. Zudem erfolgt die Preisvergabe unabhängig von einer DAAD-Förderung der Studierenden.

Auch Brenda Mariana Huerta García, die an der Universität Bonn Agricultural Sciences and Resource Management in the Tropics and Subtropics (ARTS) studiert, wurde für ihre Verdienste um die studentische Gemeinschaft ausgezeichnet. Während der Coronapandemie hatte sich die Mexikanerin für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen eingesetzt, indem sie den Aufbau einer

Onlinecommunity ihres Studiengangs unterstützte. Der Ende 2021 in den Ruhestand verabschiedete stellvertretende Generalsekretär des DAAD Christian Müller kam zur Preisverleihung an die Universität Bonn und machte damit deutlich, wie wichtig dem DAAD das Engagement internationaler Studierender an deutschen Hochschulen ist.

23



Farah Hasan,
DAAD-Preisträgerin 2021 der HU Berlin.

INTERKULTURELLER DIALOG

Farah Hasan aus Großbritannien studiert an der Humboldt-Universität in Berlin Global Studies und überzeugte die Jury mit ihrer interkulturellen Kompetenz auf sozialer und wissenschaftlicher Ebene. Die Masterstudentin hat untersucht, wie Religion, Ökonomie und Gefühle von Menschen auf einer Internetplattform zusammenkommen – und hilft anderen internationalen Studierenden dabei, Anschluss zu finden. Außerhalb der Universität setzt sie sich für interreligiösen Diskurs und Dialog ein.



Kameel Khoury,
DAAD-Preisträger 2021 der Universität Bremen.

DEUTSCH LERNEN MIT GEFLÜCHTETEN

Neben seinen sehr guten wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Nachrichtentechnik an der Universität Bremen engagiert sich der Syrer Kameel Khoury mit großem Engagement für Geflüchtete. Seit 2019 studiert er in Bremen Elektrotechnik und Informationstechnik im Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik. Khoury ist Mitglied der evangelisch-methodistischen Erlöserkirche und arbeitet dort ehrenamtlich als Übersetzer. Zudem hilft er Geflüchteten dabei, Deutsch zu lernen.

24

MENSCHEN IN KRISEN UNTERSTÜTZEN

Der Ire Zane Wilkinson studiert im internationalen Masterstudiengang Neuro-Cognitive Psychology an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und forscht in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie an der Graduate School of Systemic Neurosciences der LMU zu medizinischen und neurowissenschaftlichen Fragestellungen. Zudem unterstützt er in seiner Freizeit mehrmals pro Woche das irische Kriseninterventionsteam „Crisis Text Line“. Via Chat steht er dabei Menschen aus seiner Heimat zur Seite, die mit persönlichen Krisen zu kämpfen haben.

KLASSISCHE MUSIK IN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

Einsamkeit und Kummer für einen Moment vergessen – dafür sorgt der Hornist Stefano Brusini. Der Italiener, der seit 2016 im Fach Horn an der Hochschule für Musik und Theater München studiert und im Oktober 2021 dort mit seinem Master begonnen hat, spielt innerhalb der Initiative „Live Music Now“ in Einrichtungen wie Krankenhäusern, Altenheimen, Waisenhäusern, Strafanstalten oder Hospizen. Sein außergewöhnliches musikalisches Talent zeigt er zudem auf der großen Bühne: Brusini war bereits in bedeutenden Konzerthäusern zu Gast, beispielsweise in Berlin, Wien, München, Bamberg und Linz an der Donau.



Stefano Brusini,
DAAD-Preisträger 2021 der Hochschule für Musik
und Theater München.



www.daad.de/daad-preis